

Wir haben im August 2023 das fünftägige Seminar von Thomas und Tanja Fürmeyer in Holm besucht. Wir tanzen seit einigen Monaten in der Klasse Masters III B und hatten schon Seminare und Workshops besucht, aber noch nicht bei Thomas und Tanja.

Das Seminar kann gewinnbringend besucht werden von ehrgeizigen Masters D – Paaren an, bis „ganz oben“. Thomas und Tanja boten an jedem Tag eine kurze Folge (aus einem der fünf Tänze, bei einem Tanz pro Tag), deren Beherrschung durch die Paare sie mit ihrem unglaublichen Wissen verbesserten.

Dabei wechseln sich Instruktion und eigenes Erproben ab. Thomas und Tanja unterrichten gleichermaßen, und während der Erprobungsphasen gehen sie über die Fläche und unterstützen die einzelnen Paare. Das hat eine große Leichtigkeit, ist aber zugleich sehr *to the point*, weil die beiden die Probleme meist schon gesehen haben, bevor man selbst dazu etwas hat sagen können.

Auch wenn man nicht den ganzen Tag Unterricht hat, sind die fünf Tage doch vom Tanzen, und vom Begleitprogramm, beherrscht. Wir wohnten nur wenige hundert Meter von der Ostsee entfernt, sind aber nur selten geschwommen. Aber man merkt, dass die Seminare auf Grund langjähriger Erfahrung durchgeführt werden – das Ganze macht einen sehr durchdachten, und ausgewogenen Eindruck.

Im Begleitprogramm gibt es zuvorderst die Schminkkurse von Tanja, die einen super Einstieg ins ernste Turnierschminken bieten. Dann gab es Endrundentrainings an zwei Tagen, an allen Tagen die Möglichkeit des freien Trainings zwischen den Einheiten und am Vorabend der Turniere eine *Practice Night*. Im geselligen Rahmen gab es den Begrüßungsabend und den Ostsee-Abend, beide absolut kurzweilig und kein bisschen aufgesetzt.

Thomas und Tanja verkörpern den Tanzsport im wahrsten Sinn. Sie leben für den Sport, und ihr Können und Wissen ist phänomenal. Ihr Umgang mit den Paaren, und (nicht zuletzt) miteinander, ist von Respekt und Souveränität getragen. Das ist sehr wohltuend. Dazu passt, dass die beiden auch auf der Ebene einer *Tanzsport-Knigge* viele Tipps geben und Wissen weiterreichen. Es braucht solche Menschen, die den Sport tradieren!

Die anschließende Turniertage sind ein Fest. Auch hier merkt man, dass die Durchführung von viel Erfahrung getragen wird. Die Turniere werden blockweise und mit artigem Tempo durchgeführt. Man bekommt aber in keiner Weise das Gefühl einer „Abfertigung“, sondern es entsteht stattdessen eine gute Mischung von sportlichem Treiben, Aufregung, und Feierstimmung. Der Saal ist mit Paaren und Publikum immer gut gefüllt, eine Erfahrung, die Masters-Paaren sonst oft verwehrt bleibt. Die sonst wo selten so ausgedehnte Startfelder bewirken, dass man mit deutlich mehr Aufstiegspunkte nach Hause fährt. Bei diesen Turnieren erlebt man den Tanzsport in seiner lebendigsten Gestalt!

Stan Albers und Claudia Nordhoff